

Mahnwache zum Jahrestag Super-GAU Fukushima am 11.03. in Aschaffenburg:

Umweltverbände: Atomkraft abschalten!

BUND Naturschutz in Bayern und Greenpeace fordern Ende der Atomkraft zum 15.04. Ein Weiterbetrieb ist unnötig und gefährlich.

Bei der **Mahnwache** zum Super-GAU in Fukushima **am 11.03.2023 ab 10:30 Uhr** (bis 13 Uhr) **am Eingang der City-Galerie in Aschaffenburg** fordert der BUND Naturschutz das Beibehalten des Ausstiegsdatums aus der Atomkraft am 15.04. Der Weiterbetrieb ist mit einem hohen Risiko verbunden und trägt nicht wesentlich dazu bei, der Energiekrise entgegenzuwirken. Isar 2 und die beiden anderen AKW sind seit 13 Jahren nicht mehr umfänglich sicherheitstechnisch überprüft worden.

Der BN-Vorsitzende **Richard Mergner** erklärt: "Die deutschen Atommeiler sind alle in die Jahre gekommen und haben sich seit 2009 keiner periodischen Sicherheitsüberprüfung unterzogen. Daher muss der Atomausstieg am 15.04. stehen – alles andere ist unverantwortlich. Das muss uns die Katastrophe in Fukushima lehren."

Stefan Krug, Leiter Greenpeace Landesbüro Bayern, ergänzt: „Der Weiterbetrieb der Atomkraftwerke ist für eine sichere Energieversorgung überhaupt nicht nötig und die Forderung der CSU und FW soll nur von ihrem energiepolitischen Versagen ablenken. Wir fordern: weg mit 10H und endlich ein klares Bekenntnis zu Windkraft und einem 100% erneuerbarem Bayern!“

Dr. Ruth Radl, stellvertretende Vorsitzende der BUND Naturschutz Kreisgruppe Aschaffenburg betont „Wir vor Ort sind bereit, unseren Teil für die Energiewende zu leisten. Verantwortungsvoll geplante Erneuerbare Energieanlagen in der Hand der Bürger*innen schaffen Wertschöpfung und finanzielle Vorteile vor Ort! Jetzt muss auch die Politik endlich mit den Ablenkungen aufhören und die dezentrale Energiewende ernstnehmen! Was aber im Verlängerungsgetöse der Staatsregierung auch völlig untergeht, ist die Notwendigkeit auch Energie einzusparen. Wir erwarten endlich ein stringentes Konzept, wie Kommunen beim Energiesparen unterstützt werden. Jede nicht verbrauchte Kilowattstunde müssen wir auch nicht erzeugen!“

Für Rückfragen:

Dr. Ruth Radl
BUND Naturschutz in Bayern e.V.
2.Vorsitzende Kreisgruppe Aschaffenburg
E-Mail: ruth.radl@bund-naturschutz.de

Hintergrundinformation Bund Naturschutz:

Der BN ist mit 260.000 Mitgliedern der größte Natur- und Umweltschutzverband Bayerns. Er setzt sich für unsere Heimat und eine gesunde Zukunft unserer Kinder ein –

BUND Naturschutz in Bayern e.V.

Kreisgruppe Aschaffenburg

Danziger Str. 1

63739 Aschaffenburg

Tel.: 06021/24994

aschaffenburg@bund-naturschutz.de

<https://aschaffenburg.bund-naturschutz.de/>

Aschaffenburg,

06.03.2023

PRESSEMITTEILUNG



bayernweit und direkt vor Ort. Und das seit über 100 Jahren. Der BN ist darüber hinaus starker Partner im deutschen und weltweiten Naturschutz. Als Landesverband des Bundes für Umwelt und Naturschutz (BUND) ist der BN Teil des weltweiten Umweltschutz-Netzwerkes Friends of the Earth International. Als starker und finanziell unabhängiger Verband ist der BN in der Lage, seine Umwelt- und Naturschutzpositionen in Gesellschaft und Politik umzusetzen.

BUND Naturschutz in Bayern e.V.

Kreisgruppe Aschaffenburg

Danziger Str. 1

63739 Aschaffenburg

Tel.: 06021/24994

aschaffenburg@bund-naturschutz.de

<https://aschaffenburg.bund-naturschutz.de/>

Aschaffenburg,

06.03.2023